



BURG SCHWEBDA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Werra-Meißner-Kreis](#) | [Meinhard-Schwebda](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der ehemaligen Wasserburg blieb nur das sogenannte "Steinerne Haus" erhalten, welche unter Verwendung älterer Gebäudeteile im 16.Jh. errichtet wurde. Die Wassergräben, die ehemals mit der Werra verbunden waren, sind heute alle verfüllt.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°11'35.9"N 10°06'10.3"E](#)
Höhe: 163 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg_Schwebda auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Nur Aussenbesichtigung von der Strasse.
Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner !



Anfahrt mit dem PKW

A7 Abfahrt (Nr. 78) Kassel-Ost. Nach Eschwege über die B7, später über die B452. Von Eschwege über die B249 nach Schwebda.

Die ehemalige Wasserburg befindet sich im Lindenanger.

Parkmöglichkeiten am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung



Eintrittspreise

-

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

1243 wurde das Ritter v. Schwebda, mit Nigundus de Sueuede, urkundlich erwähnt.

1269 wurde Berthold, genannt Koidell, urkundlich erwähnt. Vermutungen gehen dahin, das in diesem Zeitraum die erste Burg errichtet wurde.

1297 trug Ritter Berthold Koydello seinen Besitz den Herren v. Bilstein zu Lehen auf.

1301 ist dieses urkundlich niedergeschrieben worden. Nach dem Aussterben der Gf. v. Bilstein, ging das Lehen an die LdGF. v. Hessen.

1527 als der LdGF. Philipp d. Gr. die Säkularisation durchführte, erhielten die v. Keudell auch den Besitz der Eschweger Klöster in Schwebda. Ob die Burg zerstört oder wegen Bedeutungslosigkeit abgebrochen wurde ist unbekannt.

1968 starb mit Rudolf v. Keudell der letzte des hessischen Uradels aus.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.01.2019 [SD]